

Zuständig: Erster Beigeordneter
Verfasser: Benning, Manuel



Ahaus, 17.04.2026

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Ehrenamt 27.04.2026 TOP Ö 4

Beratungsgegenstand

Projektvorstellung Sanierung Freibad Alstätte

Beschlussvorschlag

Die Projektvorstellung zur Sanierung des Freibades Alstätte wird zur Kenntnis genommen.

Zusammenfassung der Vorlage

Im Rahmen des Bundesförderprogramms Sanierung kommunaler Sportstätten erfolgte auf den Projektauftrag eine Bewerbung mit dem Projekt Sanierung Freibad Alstätte als Fördermaßnahme. Eine Entscheidung dazu steht derzeit noch aus. Das Programm ist vielfach überzeichnet. Im Ausschuss soll eine Vorstellung des Projekts durch den Badbetriebsleiter und den Förderverein Freibad Alstätte e. V. erfolgen.

Sachdarstellung

Projektziel

Mit der Sanierung des Freibads Alstätte wird ein zentraler Baustein der kommunalen Sport-, Freizeit- und Daseinsvorsorge in Alstätte langfristig gesichert.

Kern des Projekts ist der Ersatz des maroden Kunststoffbeckens durch ein langlebiges Edelstahlbecken sowie die begleitende technische und sicherheitsrelevante Modernisierung der Anlage.

Ausgangslage und Handlungsbedarf

- Kunststoffschwimmbecken marode und undicht (Leckagen, Substanzverschleiß)
- Steigende Betriebs- und Instandhaltungskosten, erhöhtes Ausfallrisiko
- Hohe Bedeutung für Schwimmbildung, Sport, Prävention und sozialen Zusammenhalt

Ohne Sanierung ist der dauerhafte Betrieb des Freibads nicht gesichert.

Zentrale Maßnahmen

- Rückbau des bestehenden Kunststoffbeckens inkl. fachgerechter Entsorgung
- Neubau eines Edelstahlbeckens inkl. Kinderbereich
- Barrierefreie Beckenumgänge sowie Anbindung von Rutsche und Sprunganlage

Kommunaler Mehrwert

- Sicherung eines generationenübergreifenden Treffpunkts
- Stärkung von Schwimmfähigkeit, Gesundheit und Prävention
- Unterstützung von Vereinen und Ehrenamt
- Attraktivitäts- und Imagesicherung für Alstätte und die Stadt Ahaus

Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit

- Edelstahlbecken: langlebig, wartungsarm und recycelbar
- Reduzierter Wasser-, Energie- und Chemikalienverbrauch
- Nutzung der bestehenden Photovoltaikanlage
- Barrierefreiheit als dauerhafter Standard
- Moderne Technik sorgt für Planungs- und Kostensicherheit im Betrieb

Kosten und Finanzierung

Gesamtkosten (brutto): ca. 1,88 Mio. €

- Bundesförderung (max. 45 %): ca. 846.551 €
- Kommunaler Eigenanteil (mind. 55 %): ca. 1.034.674 €
- Drittmittel und Eigenleistungen, insbesondere durch den Förderverein Freibad Alstätte e. V. Minderung der Kosten um bis zu 500.000 €

Zeitplan

- 2026: Vorbereitung und Planung
- 2027 bis 1. Halbjahr 2028: Bauphase
- Sommer 2028: Fertigstellung und Wiedereröffnung

In der Sitzung erfolgt eine ausführliche Darstellung der beabsichtigten Maßnahmen. Die Interessensbekundung im Rahmen der Bundesförderung wurde auf Beschluss des Rates vom 16.12.2025 (V/2025/0061) am 09.01.2026 abgegeben. Eine Entscheidung dazu steht derzeit noch aus.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2026 Teilfinanzplan B (Maßnahme 2.0000.00043) vorbehaltlich der Zuwendungen mit einem Sperrvermerk versehen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	08.03 Bereitstellung von Bädern
Maßnahme:	2.0000.00043
<u>Ergebnisplan:</u>	

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	850.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.800.000

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☐ keine ☒ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:

☐ keine

☐ folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:

☐ werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen